

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 102/2016

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hauptausschuss	öffentlich	02.06.2016	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	13.06.2016	Beschlussfassung

Anpassung der vhs-Entgelte

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt eine Anpassung der Entgelte zum Herbst/Wintersemester 2016/17.

Der Entgeltraumen wird von 3,00 EUR bis 20,00 EUR pro Unterrichtseinheit für Kurse festgelegt.

Das Entgelt für Vortragsveranstaltungen wird auf 8,00 EUR erhöht.

II. Begründung

Grundlage der Anpassung ist der 2002 vom Gemeinderat gefasste Grundsatzbeschluss, bei einer Veränderung des Preisindex für Lebenshaltung in Baden-Württemberg um 10 %, spätestens jedoch alle fünf Jahre, die Gebühren bzw. Entgelte zur Anpassung dem Gremium vorzulegen. Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte im Jahr 2010.

Die Entgelte werden dabei so kalkuliert, dass eine Vollkostendeckung der Honorare und eine Deckung der weiteren Gemeinkosten von mindestens 10 % gewährleistet ist. Insgesamt wird ein Kostendeckungsgrad von mindestens 50 % angestrebt. Dabei dienen die Erträge aus gutlaufenden Kursen u. a. auch dazu, neue Kursangebote zu etablieren.

Die bisherigen Ermäßigungstatbestände für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Teilnehmer mit besonderen Härtefällen, die nach Rücksprache mit der vhs-Leitung bis zu 75 % Reduzierung erhalten haben, entfallen aufgrund des eingeführten Stadtpasses.

Hinsichtlich der Honorare erfolgt eine Differenzierung nach Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen. Vortragshonorare werden individuell vereinbart und schwanken stark. Das Entgelt für Vorträge beträgt seit Jahren unverändert 6,00 EUR.

Durch die Wettbewerbssituation, besonders aktuell im Bereich Sprachen/Integrationskurse, wird es schwieriger, qualifizierte Kursleiter/innen zu gewinnen. In diesem Bereich mussten einige Lehrkräfte ersetzt werden, die eine finanziell attraktivere Festanstellung gefunden hatten. Daher

spielt im Hinblick auf die Dozentengewinnung bzw. -bindung auch das monetäre Erfordernis einer angemessenen Vergütung eine immer größer werdende Rolle.

Eine Erhöhung der Honorare und Gebühren, angepasst an sich ständig verändernde Rahmenbedingungen, stärkt die vhs als kommunale Weiterbildungseinrichtung in Biberach und fördert die Teilhabe und Integration im Sinne eines lebensbegleitenden Lernens sowie die Mitwirkung in Netzwerken anderer Akteure in Biberach. Die Steigerung der Unterrichtseinheiten der vhs belegen dies eindrucksvoll: 10.104 UE (2013), 13.377 UE (2014) und 16.735 UE (2015).

Werner Szollar
Volkshochschulleiter